

Zusammenarbeit mit Parallelkollegin

Beitrag von „Melosine“ vom 14. August 2010 13:29

Ihr baut mich wirklich auf! Schlafe nachts schon schlecht, weil ich hin und her überlege, wie ich da jetzt drangehe. *seufz*

Leider fängt die Schule bei uns schon kommenden Montag an. M.E. hätte man die Eltern auch mal per Brief über den Lehrerwechsel informieren können, aber die Schule spart, wo sie nur kann. Portokosten gehören ins Sparprogramm...

Ich find's schon krass, dass die Kinder **alle** Kopien bezahlen müssen! Kenne es bisher nur so, dass man einen Grundstock an Kopien pro Klasse hat, der dann ggf. ergänzt wird, so mit ca. 5 € im Jahr. Naja, hier sinds wohl eher 15-20€ pro Kind im Quartal! 😬

Findet ihr das normal?

Naja, da muss ich mit leben, aber es schränkt mich doch schon schwer ein. Meine Vorgängerin hat alles aus der Klassenkasse bezahlt. Dabei hat sie pro Jahr und Kind nur 15 € eingesammelt. Ist mir jetzt schon schleierhaft, wie das geht. Vermutlich hat sie einfach sehr wenig kopiert. Womit ich wieder bei meiner Arbeitsweise bin. Werstätten, differenzierte ABs, etc. benötigen eben viele Kopien.

Hab heute hin und her gerechnet und komme zu dem Schluss, das sich besser fahre, wenn ich alles zu Hause an meinem Laserdrucker ausdrucke. Es gibt billige Kartuschen und billiges Papier im Internet - das ist schon günstiger als die Kopien in der Schule.

Ärgert mich aber eigentlich ein bisschen, dass man solche Umwege gehen und seine eigenen Sachen verwenden muss!

Wenn die Schule wirklich sooo wenig Geld bekommt, ist es eigentlich eine Frechheit. Man soll als Lehrerin nach den neusten und tollsten Rahmenplänen alle Kinder optimal und individuell fördern und fordern, muss aber sehen, woher man die Mittel dafür bekommt! 😡

Würd mich ja mal interessieen, wie ihr das handhabt. Auch, wenn das ein bisschen vom Thema abweicht.

LG

Melo